

The Guardian

Bloody Sisters [SakuSasu?!NaruHina?!]

Von jungbluth

Kapitel 9: Shelter

Bunker- Shelter

*Ich überlege einen 2. Teil von The Guardian zu veröffentlichen.
Doch ich bin mir da nicht sicher. Jetzt ist die Frage: Soll ich oder nicht?
Ich würde mich unglaublich über Meinungen und Review's freuen.*

jungbluth

„Hinata, du brichst mir das Herz!“

Theatralisch legte er seine Hand auf sein Herz und verzog sein Gesicht zu einer weinerlichen Miene.

Ich verdrehte schon zum hundertsten Mal meine Augen und verschob die Spielsteine in eine, für mich, günstige Position. Dabei achtete ich penibel auf alle Möglichkeiten die sich mir boten. Achtete genau darauf keinen Fehler zu begehen und ihm eine Chance zum Sieg zu verschaffen.

„Sei bitte ruhig. Die Meisterin muss sich konzentrieren.“

„Ach komm schon. Jetzt sag mir endlich, ob du das ernst meintest.“

Bittend blickten mich seine großen blauen Augen an. Es waren wirklich unglaublich schöne Augen. In den verschiedensten Blautönen. Um seine Pupille wandte sich ein Ring aus grauen Pigmenten und seine Iris stellte jede Mischpalette von Blautönen in den Schatten. Einfach Wundervoll.

Hastig schüttelte ich meinen Kopf, um Herrin meiner konfuse Gedanken zu werden.

„Gewinnst du das nächste Spiel, verrate ich es dir.“

Überlegen grinste ich ihn an. Er würde es nie aus mir heraus bekommen. Niemals. Er hatte schon die letzten fünf Spiele verloren. Ich war einfach unbesiegbar in Mühle. Niemand konnte mir das Wasser reichen. Das mich jeder halbwegs gescheite Grundschüler schlagen konnte, ignorierte ich gekonnt. Ehrlich gesagt war ich sehr

glücklich gewesen, dass Naruto sich doch nicht für Schach entschieden hatte. Denn ich hatte mir nie Mühe gemacht das Spiel zu verstehen oder gar zu lernen. Aber Mühle, ja darin war ich ein unentdecktes Genie.

„Einverstanden!“

Und so folgte die schrecklichste Mühlerunde meines Lebens. Ich war so eine Idiotin. Er hatte sich die ganze Zeit zurück genommen. Hatte darauf gewartet, dass ich diesen idiotischen Vorschlag machen würde. Wahrscheinlich hatte er sich munter ins Fäustchen gelacht, als ich ihn meine Bedingung offenbarte. Dieses hinterlistige Miststück.

Das er sich für so eine unfaires und hinterlistiges Verhalten nicht schämte. Tz, tz, tz.

Am liebsten hätte ich ihm sein überhebliches Grinsen aus seinem Gesicht geprügelt. Oh ja, ich Hinata Hyuga Schülerin der St. Sannin- Akademie und Hobbyzynikerin würde gerne Naruto Uzumaki, Wächter und mein Bodyguard, die Augen aus dem Gesicht kratzten.

Ich schätzte meine Chancen eigentlich sehr hoch ein.

Ich musste nicht erwähnen, dass ich in Wahrscheinlichkeitsberechnungen eine Niete war.

Doch ehe auch nur ein Laut aus seinem leicht geöffneten Mund entfliehen konnte, wurde die Tür aufgeschlagen und eine gehetzte Anko sprang in mein Zimmer.

„Naruto, sofort an das Haupttor! Es gibt Ärger und mit Ärger meine ich blutrünstige und völlig durchgeknallte Strigoja! Moment mal spielt ihr da „Mühle“. Ist das euer Ernst?!“

Mir klingelten immer noch die Ohren. Mein Gott war die Frau laut, hörte sie sich denn nicht selbst kreischen?!

Schnell schob ich meine absurden Bemerkungen hinfort und konzentrierte mich voll und ganz auf die Information, welche uns Anko übermittelt hatte.

Strigoja. Eine Menge Strigoja.

Geschockt sah ich Naruto entgegen, doch dieser schien nicht beeindruckt zu sein. Er griff nach meiner Hand und führte mich an Anko vorbei. Ich versuchte mir den Weg zu merken bzw. festzustellen wohin er mich führte. Nachdem wir in den Keller des Moray- Hauses eilten, konnte ich mich festlegen. Der Schutzbunker.

Die Wände waren jeweils circa fünf Meter dick. Ihre Beschaffenheit war auf Härte und Stabilität entwickelt worden. Es befanden sich unglaublich viele Stoffe in den grauen Gemäuern. Besonders wichtig war den damaligen Architekten die Sicherheit vor Jumpers gewesen. Diese Vampire, in manchen Fällen auch Strigoja, konnten sich dematerialisieren.

Eine große Gefahr für die 'ach so schwachen' Moray und Moroi. Man hatte sehr lange nach einem Abwehrmittel gesucht. Doch das Ergebnis war schlichtweg zu simpel. Stahl. Man setzte Stahlplatten ein und dadurch wurde es den Jumpers verwehrt sich in oder aus diesen Räumen zu dematerialisieren. Trotz dessen fühlte ich mich nicht sicher. Mir fehlte Sakura. Ich wollte einfach nur bei ihr sein. Hoffentlich ging es ihr gut, ich meine von Sakura könnte man auch erwarten, dass sie ausbüchst und blindlings an

die Front rennt, ohne es zu merken.

Mit einem quietschenden Geräusch, öffnete Naruto die schwere Hochsicherheitstür. Kurz verspürte ich das Gefühl der Enttäuschung, als er meine Hand los lassen musste, um die Tür zu öffnen. Doch sofort lenkte sich meine Aufmerksamkeit auf die Schülermeute, welche laut zu diskutieren schien. Ich stellte mich auf meine Zehenspitzen, um einen Überblick zu erhalten. Dabei suchte ich gezielt nach einem rosa Haarschopf, welchen ich am anderen Ende des Raumes mit ein paar älteren Wächtern diskutieren sah.

Ich drehte mich gerade zu Naruto, als er schlagartig meine Hand ergriff.

„Du bleibst hier, versuchst keinen Ärger zu machen und immer bei Sakura bleiben.“, bittend blickte er mir entgegen. Als ich die indirekte Beleidigung aus seinen Worten erfasst hatte, plusterte ich meine Wangen auf, löste meine Hand aus seiner und verschränkte meine Arme vor der Brust. Er schüttelte, lächelnd seinen Kopf. Doch nur wenige Momente später erklang eine ohrenbetäubende Sirene. Verdammt, sie griffen an. Verängstigt ergriff ich erneut Naruto's Hand drückte diese und wünschte ihm mit dieser Geste Glück. Er nickte mir entgegen und lächelte mir noch ein letztes Mal zu.

Schnell eilten die letzten Wächter aus dem Bunker, bis Anko noch mal durch die Meute von Schülern schaute und die schwere Tür zu schlug. Ich eilte mit schnellen Schritten in Richtung Sakura. Immer wieder wurde ich geschubst, mir trat jemand auf den Fuß oder ein Ellenbogen landete in meiner Bauchgegend. Schrecklich, dass die Akademie so viele Schüler hatte und schrecklich, wenn man so klein wahr. Bei einer Kampfgröße von 1. 68 m und dem stattlichen Gewicht von 49 kg, hatte man ziemlich zu kämpfen. Doch, dass Karin mir ein Bein stellte und ich mich fast der Länge nach hinlegte war zu viel. Ich ruderte wild mit meinen Armen um mein Gleichgewicht wieder zu finden. Doch bevor ich Karin auch nur böse anstarren konnte, wurde ich am Arm gezerrt. Ich fand mich hinter Sakura wieder. Fast konnte ich schon die aggressive und bösartige Aura, die von ihr ausging, spüren. Ein tiefes Knurren verließ ihren Mund, welcher zu einem herausforderndem Grinsen verzogen war.

„Pass bloß auf, Haruno. Bleib mir vom Hals!“

Karins Stimme zitterte leicht und mich erfüllte das Gefühl der Genugtuung.

Friss das. Ich konnte es grade noch so verkneifen, in meinen Gedanken ein durchgeknalltes „Muhaha“ erklingen zu lassen.

Sakura lachte auf: „Karin ich hab echt scheiß Laune. Kommst du mir quer, reiß ich dir jedes Haar auf deinem Kopf einzeln raus.“

Ihre Stimme war leise und zischend, doch gerade das machte ihre ganze Erscheinung Angst einflößend.

Karin schluckte ihren Kloß herunter und schien sichtlich mit sich zu hapern. Ein großer Teil der Schüler hatte sich umgedreht und verfolgte nun gespannt das Schauspiel und blamieren wollte sich unsere liebe Karin definitiv nicht.

Erst jetzt betrachtete ich Karin und ihre Hohlköpfe genauer. Sie trugen Leder und zwar nur Leder. Ich musste mir wirklich ein Lachen verkneifen. Anscheinend versuchte da jemand einem gewissen fast zwei Meter großen Riesen zu gefallen.

Sakura schien noch nicht mit Karin fertig zu sein.

„Sagt mal, Mädels“, begann sie lässig.

„Ist das ganze Leder dazu da, um euch gegenseitig scharf zu machen? Habt ihr hier so eine Art Pornopolonaise laufen?“

So das war's. Das gab mir endgültig den Rest. Ich verfiel in ein ohrenbetäubendes Gelächter und nicht nur mir erging es so.

Mir kam es so vor, als würden alle Schüler in ein herzhaftes Gröllen verfallen.

Verstollen wischte ich mir meine Lachtränen weg. Ich stellte mich auf meine Zehenspitzen und erhaschte einen unglaublich ergötzlichen Gesichtsausdruck seitens Karin.

Doch ehe ich wieder anfangen konnte zu lachen, ergriff ich Sakura's Arm und zog sie zu einer Ecke des Raumes. Wir setzten uns auf eine Bank und ich betrachtete Sakura näher. Sie schien ziemlich angepisst zu sein. Ihr Gesichtsausdruck war pure Boshaftigkeit.

Ich räusperte mich und ergriff das Wort: „Was ist los Sakura? Ich denke nicht das du wegen Karin so sauer bist.“

Ihr Kopf drehte sich in meine Richtung und ich bekam sofort eine Gänsehaut. Müde strich sie sich über ihr Gesicht und bettete es letzt endlich in ihre Hände. Ein frustrierter Laut verließ ihre Kehle.

„Also?“

Sie murmelte etwas Unverständliches vor sich hin, bis sie anfang zu erzählen

„Ich... ich. Hinata raste bitte nicht aus, wenn ich zu Ende erzählt habe ja?! Also da war so eine ganz komische Kraft. Wirklich, sehr Merkwürdig. Na ja, und ich wollte dem auf den Grund gehen. Deswegen habe ich mein Zimmer verlassen. Ich bin also durch das Wohnhaus gelaufen, angezogen von dieser Kraft. Als ich das Zimmer gefunden hab, fand ich dort Sasuke. Und na ja Eins führte zum Anderen. Du weißt schon. Na ja, am Ende haben wir uns geküsst. Ich denke mal es wäre auch mehr gelaufen. Auf jeden Fall wurden wir von einem Wächter gestört, welcher uns von dem Angriff erzählen wollte. Sasuke hatte ihn schon vorher bemerkt. Also wurden wir bei nichts erwischt.

Und Gnade dem Wächter, wenn er diesen Angriff überlebt, dann werde ich ihn in irgendeiner Ecke abfangen und ihn mit einem Baseballschläger nieder prügeln.“

Ein gurgelnder Laut verließ ihre Kehle, als ich anfang sie zu würgen.

„AHHH, HARUNO GERADE MAL EIN PAAR TAGE HIER UND DU BIST WIEDER EINER SUSPENDIERUNG NÄHER ALS JE ZUVOR!“

—

Soo

Leute

Es tut mir Leid, dass es so lange gedauert hat.

Mir fehlten einfach die Ideen
Das nächste Kapitel dürfte auch erst in 2 Wochen kommen
Bin auf Klassenfahrt :)
Also ich hoffe es hat euch gefallen
Und großes Dankeschön an meine Beta- Fee
Ich hoffe sehr, dass ihr mir ein Kommentar da lasst

Anmerkungen, Lob und Kritik erwünscht. :)